

## Berechnungszeitraum: Quartal 1 / 2012

### Gewährleistungskosten Weltmarkt:

Lohnkosten:	10.000,00	EUR
Material (EK):	5.000,00	EUR
Sonstige:	5.000,00	EUR
Summe:	20.000,00	EUR

Lieferantenverschulden welches in gemeinsamen Analysen ermittelt wird, beispielsweise:

10 %

### Berechnung:

$$0,10 \times 20.000,00 \text{ EUR} = 2.000,00 \text{ EUR}$$

Rechnungsbetrag: 2.000,00 EUR

## DEUTZ AG

Milivoje Bakic

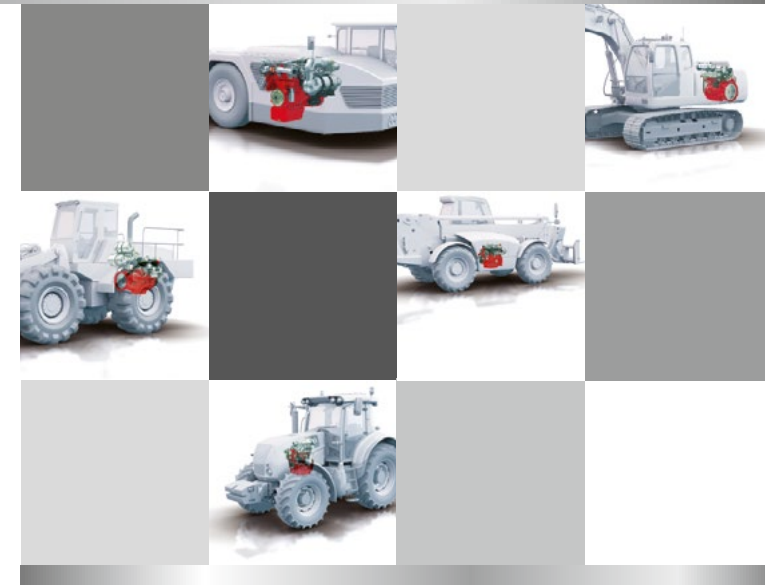
QM im Einkauf / VM-Q

Telefon: +49 (0) 221 822 -4868

Telefax: +49 (0) 221 822 15 -4868

Mobil: +49 160 90 17 16 62

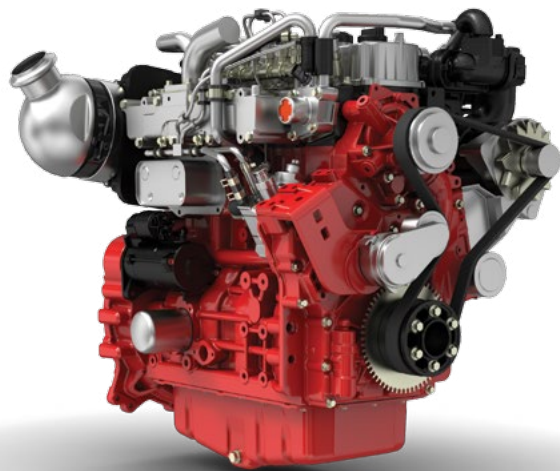
Email: bakic.m@deutz.com



# SINN

des Teilmarktverfahrens

Sinn dieser Vereinbarung ist es, ein vereinfachtes Gewährleistungsabwicklungsverfahren für Feldschäden einzuführen, welches wesentlich niedrigere administrative Kosten verursacht, ohne die für DEUTZ und Lieferant wichtige Qualitätskontrolle der Feldschäden zu beeinträchtigen. Dies erfolgt durch die Beobachtung und Auswertung eines repräsentativen Teilmarktes durch DEUTZ und Lieferant.



# VORTEILE

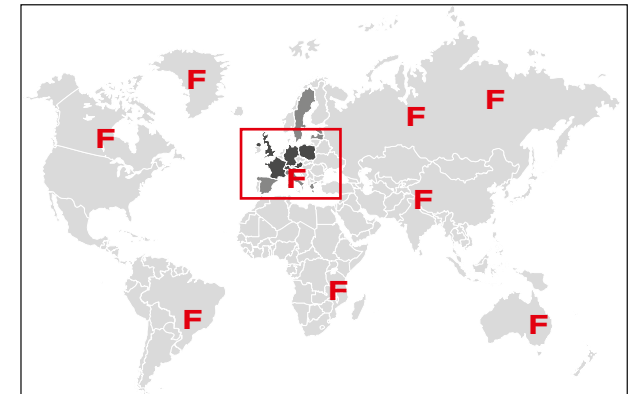
des Teilmarktverfahrens

- Reduzierung der Folgekosten durch geringere Transport- und Handlingskosten
- Geringere Kosten durch geringeres Schadteilaufkommen in der Analyse
- Bekannte Fehler werden nicht mehrfach analysiert
- Erfüllung der Marktbeobachtungspflicht
- Frühwarnindikatoren. Serienfehler werden schneller erkannt
- „Lessons Learned“ aus Feldfehlern

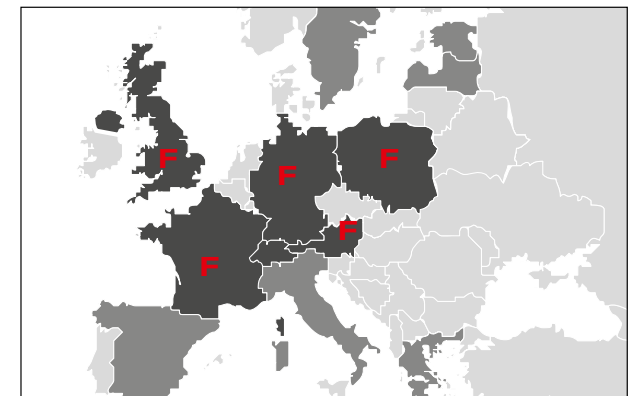
# PRINZIP

des Teilmarktverfahrens

■ Weltmarkt = 100 %



■ Teilmarkt = ca. 30 %



Ausfallteile werden nur aus einem statistisch relevanten und repräsentativen Markt wie beispielsweise Europa automatisch zurückgeholt.